

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	23.04.2012

Aktion des "Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung" zum Internationalen Tag gegen Rassismus 2012

„Rassismus hat viele Gesichter“ – unter diesem Titel veranstaltete das „Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung“ eine Aktion anlässlich des Internationalen Tages gegen Rassismus“ am 21.03.2012 im Einkaufszentrum Köln Arcaden. Die Aktion war gleichzeitig ein Beitrag zu den alljährlich stattfindenden und in Deutschland vom „Interkulturellen Rat in Deutschland“ koordinierten Internationalen Wochen gegen Rassismus in 2012.

Den Besucherinnen und Besuchern des Einkaufszentrums wurden in kurzen szenischen Darstellungen verschiedene Dimensionen und Erscheinungsformen von Rassismus und Benachteiligung sowie Beispiele von Gegenstrategien aufgezeigt.

Die Integrationsdezernentin der Stadt Köln Henriette Reker begrüßte die Anwesenden und betonte die Wichtigkeit des Engagements der Stadtgesellschaft gegen Rassismus und Diskriminierung und für Akzeptanz und Wertschätzung der kulturellen Vielfalt.

Zahlreiche Personen nahmen die am Stand des Kölner Forums ausgelegten Informationsmaterialien mit. Interessierte nutzten die Möglichkeit, mit Vertreterinnen der Mitgliedsorganisationen des Forums ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Viele nahmen auch die Chance wahr, ihre Gedanken zum Thema der Aktion schriftlich festzuhalten und an einer Pinnwand für die anderen Besucherinnen und Besucher zugänglich zu machen.

Die wichtigsten Ziele der Aktion waren die Sensibilisierung der Kölner Bevölkerung gegenüber der Thematik "Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund in unterschiedlichen Lebensbereichen" und Informationsvermittlung über Beratungs- und Unterstützungsangebote für Betroffene. Der Veranstalter plant eine Auswertung der Aktion.

Das „Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung“ ist ein Bündnis von Organisationen, die sich gegen Rassismus und Diskriminierung und für Chancengleichheit aller Kölnerinnen und Kölner engagieren. Es wurde im Jahr 2009 von Nichtregierungsorganisationen, städtischen Dienststellen und weiteren Organisationen gegründet. Es entwickelt Vorschläge, Initiativen und Projekte zur Information und Aufklärung der Bevölkerung über Rassismus und Diskriminierung und zur Beseitigung und Verhinderung von Benachteiligungen von Kölnerinnen und Kölnern mit Migrationshintergrund. Der Unterstützung der Antidiskriminierungsarbeit auf kommunaler Ebene kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu.

Als städtische Dienststellen waren das Interkulturelle Referat, das NS-Dokumentationszentrum / die Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus, sowie die Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien an der Konzeption und Durchführung der Aktion beteiligt.

gez. Reker